

## **Kitambaa**

Erna Hürzeler malt, sammelt und verarbeitet verschiedene Datenträger – zum Beispiel Stickerei-lochkarten aus der ehemaligen Fabrik ihrer Eltern.

Die gezeigten Werke stehen für die jüngste und die frühere Vergangenheit. Das freihängende, den halben Raum füllende "Textil" ist aus Tonbändern gewoben. Sie haben Sendungen von Radio DRS1 aller Sparten aus 20 Jahren (1976–1996) gespeichert: von politischen Nachrichten über Sport, Medizin, Lebenshilfe bis zu Musikstücken. Die Bänder stammen aus dem Fundus Erna Hürzellers Mutter und sind bei der Hausräumung zum Vorschein gekommen.

Die Serien von Farbdruck-Unikaten sind zum Teil in Kenia und hauptsächlich seit der Rückkehr im Januar dieses Jahres entstanden. Echte Souvenirs also. Mitbringsel als Interpretationen vom ostafrikanischen Licht, von den Düften der Pflanzen, den farbigen Strassenzügen, den kunsthandwerklichen Gegenständen und Webarbeiten im Nationalmuseum.

Die so zu einem Vorhang materialisierten (Radio-) Erzählungen korrespondieren mit der mündlichen Überlieferung von Geschichten, wie es in Afrika weit verbreitet ist.

## **[www.ernahuerzeler.ch](http://www.ernahuerzeler.ch)**

Erna Hürzeler (\*1955) lebt und arbeitet in Wil und Zürich. 1976 Abschluss Fachklasse Grafik, Schule für Gestaltung, St. Gallen. Anschliessend Arbeit als Grafikerin und Gestalterin. 1978–1982 Studium am Design Center, San Francisco und Zeichnen am San Francisco Art Institut. Seit 2002 führt sie ein Malatelier für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Seit 2011 lehrt sie an der Volkshochschule Zürich Porträt/Figur.

Diverse Einzel- und Gruppenausstellungen, 2013 Sommeratelier Remise Weinfelden.